

gedruckt am: 18.04.2025

Name

Wachter, Rudolf

Lebensdaten

1923-2011

dazugehöriger Bestand

Wachter, Rudolf

Geburtsjahr

1923

Geburtsort

Neukirch bei Tettngang, Bernried

Todesjahr

2011

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/119186977>

Biografische Angaben

Geboren 1923 in Bernried / Bodenseekreis konnte Rudolf Wachter nach einer Schreinerlehre seine Meisterprüfung 1944 in der Heeresfachschule Eselsberg ablegen. Anschließend wurde er als Soldat in Russland eingesetzt, wo er ein Bein verlor. Nach dem Krieg - zwischen 1946 und 1949 - besuchte Wachter die Holzschnitzerschule in Oberammergau. Im Anschluss studierte er Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München, wo er 1955 als Meisterschüler von Professor Josef Henselmann abschloss. Es folgte der Entwurf und Bau seines Atelierhauses im Norden Münchens. Als freier Künstler zeigte er seine Werke in vielen Einzelausstellungen, installierte zahlreiche Arbeiten im öffentlichen Raum, nahm an Gruppenausstellungen und Symposien teil und erhielt einige Ehrungen und Auszeichnungen. Er lebte und arbeitete in München und galt als einer der maßgeblichen Erneuerer der Holzbildhauerei in Deutschland. Am 16. Juli 2011 verstarb Rudolf Wachter in München.

Beruf / Funktion

Bildhauer

Andere Namen

Rudolf

Wachter

Quelle für Namensansetzung

Gorenflo